



Inhalt

- | Editorial
- | Thema 1 - Sperrung der B25
- | Thema 2 - Augsburg bekommt ein Drittel mehr ICEs
- | Thema 3 - Rekordinvestitionen in den bayerischen Straßenbau 2009
- | Thema 4 - Privatfinanzierter A 8 Ausbau zwischen Ulm und Augsburg
- | Thema 5 - Fernpass: Restriktive Neuregelung für Lkw-Fahrten
- | Thema 6 - Veranstaltungen im Verkehrs- und Logistikbereich

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit dem folgenden Newsletter erhalten Sie wieder aktuelle Meldungen aus dem Verkehrs- und Logistiksektor.

Thema 1

Sperrung der B25

IHK kritisiert „politisches Zugeständnis“ dieser Sperrung – Unternehmer wollen weiter gegen Durchfahrtsverbot klagen

Die Regierung von Mittelfranken hat auf Antrag der Stadt Dinkelsbühl und des Landratsamtes Ansbach die ursprünglich bis zum 31. März befristete Sperrung der B 25 für Lkw mit mehr als 12 Tonnen zulässigen Gesamtgewicht um ein Jahr verlängert. Im Anhörungsverfahren der Regierung von Mittelfranken hatten die IHK, der Landesverband Bayerischer Spediteure (LBS) und der Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen (LBT) gemeinsam Stellung gegen eine Weiterführung des Durchfahrtsverbots bezogen.

Laut Kammer und den Verbänden fehle für die Verlängerung der Sperre die rechtliche und politische Grundlage. Aus mehreren Gründen ist das Datenmaterial, auf das sich das vom Staatlichen Bauamt Ansbach in Auftrag gegebene Verkehrsgutachten stützt, zur Begründung des Durchfahrtsverbots „nicht brauchbar“. Die Messwerte der Zählanlage in Fremdingen seien aus mehreren Gründen nicht plausibel, zudem finden regionale Besonderheiten und konjunkturelle Einflüsse auf den Verkehr keinerlei Beachtung. Weiter liefert die Verkehrsuntersuchung kein Gesamtbild, da die Betroffenheit anderer Gemeinden vollkommen außer Acht gelassen wird.

Da die B 25 bereits vor Einführung der Lkw-Maut als direkte Verbindung zwischen den Autobahnen A 6 und A 7 und der Region Augsburg/Nordschwaben genutzt wurde, handle es sich bei dem Verkehr auf der Bundesstraße auch um keinen „Mautausweichverkehr“, wie die gängige Darstellung der Stadt Dinkelsbühl lautet. Generell werden dem sogenannten „Mautausweichverkehr“ lediglich sechs bis 16 Prozent der Lkw-Fahrten auf der B 25 zugerechnet, was den Aufwand für eine solche Sperrung nicht wirklich rechtfertigt.

Für Kritik sorgten zudem Äußerungen des Bayerischen Innenministeriums zu Beginn der Anhörung, die als Vorab-Festlegung zur Fortsetzung der Sperre gedeutet wurden und den Eindruck einer Schein-Anhörung erweckten.

Die IHK-Pressemitteilung finden Sie [hier](#) .

Thema 2

Augsburg bekommt ein Drittel mehr ICEs nach Norden – Bahn stellt Fahrplan 2011 bis 2013 bei der IHK vor

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember wird Augsburg deutlich mehr ICE-Verbindungen in und aus Richtung Norden erhalten. Dies hat der bayerische Bahn-Konzernbevollmächtigte Klaus-Dieter Josel an diesem Mittwoch (28.04.2010) bei einem Besuch in der IHK in Augsburg bekannt gegeben.

Vorausgegangen waren vertrauliche Gespräche zwischen der Deutschen Bahn AG, der IHK Schwaben und der Stadt Augsburg seit Herbst 2009.

[Hier finden Sie die komplette Berichterstattung](#)

Thema 3

Rekordinvestitionen in den bayerischen Straßenbau 2009

Im Jahr 2009 hat der Freistaat Bayern mit insgesamt 1,7 Milliarden € so viel investiert wie noch nie zuvor. Davon flossen allein 1,17 Milliarden € in den Straßenbau.

Für den Bundesfernstraßenhaushalt standen 945 Millionen € für den Staatsstraßenhaushalt 229 Millionen € für Investitionen zur Verfügung. Ein Schwerpunkt wurde 2009 bei der Bestandserhaltung der Bundesfern- und Staatsstraßen gesetzt, für die zusammen 518 Millionen € ausgegeben wurden.

Der kommunale Straßenbau fand Unterstützung im Rahmen von über 225 Millionen € Fördergeldern aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und dem Finanzausgleichsgesetz.

Viele dringend erforderliche Ausbaumaßnahmen wurden im Jahr 2009 begonnen, so wurden allein zu Autobahnen und Bundesstraßen an 15 Großprojekten aus dem Bedarfsplan die Arbeiten aufgenommen.

Die IHK Schwaben wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass die schwäbischen Projekte weiter vorangetrieben und umgesetzt werden sowie die Belange der schwäbischen Wirtschaft hier ihren Einzug finden.

In der aktuellen Verkehrsausstellung der IHK können Sie sich die wichtigen und aktuellen Projekte auch nochmals deutlich veranschaulichen. Diese Ausstellung wurde schon im Landratsamt Aichach-Friedberg gezeigt und wandert nun in Nordschwaben weiter. Derzeit ist die Ausstellung im Landratsamt Donauwörth zu besichtigen und wird dann ab dem 16.05. in Monheim zu sehen sein. Eine Auflistung der weiteren Ausstellungsorte finden Sie [hier](#).

Thema 4 Privatfinanzierter A 8 Ausbau zwischen Ulm und Augsburg

„Der Autobahnausbau zwischen München und Augsburg geht gut voran und ist voll im Zeitplan“, berichtete Tom Soreq, Geschäftsführer der autobahnplus A8 GmbH, in seinen Ausführungen vor dem IHK-Verkehrsausschuss am 23.03.2010. So wird die Autobahn trotz des längeren Winters fristgerecht am 31.12.2010 fertiggestellt sein.

Nach den Worten von Herrn Brandes von der Autobahndirektion Südbayern soll es dann auch gleich in Richtung Ulm mit dem Ausbau weitergehen, wenn eine Entscheidung zum Vergabeverfahren vorliegt. Eine Entscheidung, wer Konzessionsnehmer ist, fällt im Herbst. Baubeginn wäre 2011 und bei einer Bauzeit von 4 Jahren soll dieser 58 Kilometer lange Konzessionsabschnitt Ende 2014 fertiggestellt sein.

Thema 5 Fernpass: Restriktive Neuregelung für Lkw-Fahrten seit dem 1. Januar 2010

Mit dem Jahreswechsel ist eine neue Transitregelung für den Fernpass in Kraft getreten, nach der die Privilegien der vom Durchfahrtsverbot für Lkw über 7,5 Tonnen ausgenommenen grenznahen Transportunternehmen eingeschränkt werden.

Die bislang privilegierten Unternehmen dürfen den Pass nicht mehr für Transitfahrten, sondern nur noch im Ziel- und Quellverkehr nutzen. Darunter fallen Fahrten zur Be- und Entladung und Fahrten mit Ausgangs- oder Endpunkt in ausgewählten Regionen. Damit ist eine Zufahrt zum eigenen Betriebsgelände ohne Be- oder Entladung nicht mehr möglich.

Um die vom österreichischen Verfassungsgerichtshof geforderte Wettbewerbsgleichheit zu erfüllen, steht die Ausnahme vom Durchfahrtsverbot für Lkw über 7,5 Tonnen für den Ziel- und Quellverkehr nun allen Transportunternehmen offen und nicht nur den Unternehmen an grenznahen Standorten, wie es die alte Regelung vorsah.

Forderungen der IHKn Schwaben und Bodensee-Oberschwaben sowie der Wirtschaftskammer Tirol nach weiteren Ausnahmeregelungen für Transportunternehmen in Grenznähe zur Erfüllung wirtschaftlicher Notwendigkeiten und der sozialen Bedürfnisse der Fahrer wurden nicht berücksichtigt.

[Die genauen Regelungen finden Sie hier.](#)

Thema 6 5. Ulmer Logistiktage

Am 5. Mai 2010 laden die IHKn Schwaben und Ulm zum 5. Ulmer Logistiktage in die Ulmer Donauhalle ein.

Thema der Veranstaltung ist die erfolgreiche Netzwerkgestaltung zu der beispielhaft Perspektiven und Strategien präsentiert werden. Die Veranstaltung bietet auch eine Plattform für den branchenübergreifenden Transfer von Kompetenzen, bei der mit Experten über die Möglichkeiten einer erfolgreichen Positionierung von logistischen Netzwerken diskutiert werden

kann.

Eine Ausstellung zu Angeboten namhafter Logistikunternehmen und regionaler Hochschulen begleitet die Veranstaltung.

[mehr](#)

Veranstaltungen im KVL

In der Terminübersicht des Kooperationszentrums Verkehr und Logistik finden Sie alle Schulungen und Veranstaltungen für den Transport- und Logistikbereich. Außerdem finden Sie auf unserem neuen Logistiknetzwerk Schwaben ebenfalls den Verweis auf die entsprechenden Fachveranstaltung und Termine.

[mehr](#)

Dieser Newsletter ist keine unerwünschte Werbe-Mail (Spam).
Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, wählen Sie bitte den Button Abmelden.
Inhalt, Darstellung und Gestaltung dieser Seite sind urheberrechtlich geschützt. Jede Form der öffentlichen Wiedergabe, Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung ist grundsätzlich untersagt und nur nach ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der IHK Schwaben zulässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher Inhalte und Darstellungen auf der Homepage übernimmt die IHK Schwaben keine Verantwortung. Bitte beachten Sie auch den weitergehenden Datenschutzhinweis und Haftungsausschluss im Internetauftritt der IHK Schwaben.

[Daten ändern](#) | [Abmelden](#) | [Datenschutzhinweis und Haftungsausschluss](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

Industrie- und Handelskammer Schwaben | Stettenstraße 1 + 3 | 86150 Augsburg | Tel.: 0821 3162-0
www.schwaben.ihk.de